



OGGS Eickum

Ein Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Stand: Dezember 2020

Liebe Eltern,

das vorliegende Konzept ist eine gekürzte und angepasste Fassung des recht umfangreichen Konzeptes zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen, welches wir in den Monaten August bis November 2020 im Gesamtkollegium unserer Schule erarbeitet haben und soll Ihnen einen Überblick über die Themen „Medien - digitales Umfeld“, „Kommunikation“, „Teamarbeit“, „selbstgesteuertes Lernen“, „Leistungsbewertung“, „Sozialpädagogik“ und „sonderpädagogischer Förderbedarf“ geben. Während der inhaltlichen Auseinandersetzung ist deutlich geworden, dass es ein „Konzept im Prozess“ bleiben wird und dass es „die eine Lösung“ für die vielen neuen Umstände des Lernens in Präsenz und Distanz nicht gibt. Auch ist uns einmal mehr bewusst geworden, dass viele Aspekte des Lernens auf Distanz sukzessive auftauchen und erst dann be- und durchdacht werden können. Verstehen Sie also bitte dieses Papier als Momentaufnahme, die sich mit Ihnen und uns weiterentwickeln wird.

Ihre

Katja S. Urban – Schulleiterin

Andrea Jentsch – Konrektorin

Elmar Boenig – Koordinator Offener Ganztage

Stefanie Stuke – stellv. Koordinatorin Offener Ganztage

und das gesamte Team der OGGS Eickum

Die rechtliche Grundlage für die Verankerung des Distanzunterrichts neben den herkömmlichen Formen des Präsenzlernens bildet die „zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß §52 SchulG“. Für das Schuljahr 2020/21 wird der Distanzunterricht hier als eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform definiert.

Distanzunterricht findet statt, wenn:

- einzelne Schülerinnen oder Schüler aufgrund einer verordneten Quarantäne nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen
- einzelne Lerngruppen aus eben diesem Grund vom Präsenzunterricht ausgeschlossen sind
- Nicht ausreichend Schulpersonal zur Sicherung des Präsenzunterrichts zur Verfügung steht
- Die Präsenzpflcht - nicht aber die Schulpflcht - allgemein aufgehoben wurde.



Grundsätzlich stellt der Distanzunterricht eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform dar. Der Unterricht in Präsenz und Distanz findet auf der Grundlage der geltenden Lehrpläne und der schuleigenen Arbeitspläne statt.

Medien - digitales Umfeld

Die digitalen Medien bilden die organisatorische Grundlage des Lernens auf Distanz, hier besonders im Rahmen der Kommunikation und der Weitergabe von Informationen und Arbeitsmaterialien. Sie dienen jedoch auch als Lernmedium selbst.

In der OGGs Eickum stehen dafür iPads für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrerinnen zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Ganztages werden von dem Träger der OGS, der VHS, mit Endgeräten versorgt, sofern Bedarf besteht.

Für das Lernen auf Distanz sind während der Präsenzzeit verschiedene Maßnahmen ergriffen worden oder befinden sich in der Entwicklung, um dieses digital gestützt zu ermöglichen:

- Implementierung Sdui
- Abfrage des häuslichen digitalen Umfelds
- Leihverträge für Schülergeräte und Informationen über den Anspruch an die betroffenen Familien
- Verschiedene Datenschutzabfragen
- Einrichten des „Digifit“-Unterrichts
- Einrichten regelmäßiger „Kollegenworkshops“ zur Fort- und Weiterbildung des Schulpersonals
- Einrichtung und Einbindung von Schüleraccounts bei verschiedenen Lernplattformen (Anton, Antolin, Zahlenzorro) im Unterricht und/oder in den Lernaufgaben.

Im Gesamtkollegium haben wir uns auf einen verbindlicheren Konsens im Umgang mit den digitalen Medien während des Distanzlernens geeinigt:

- Jede Kommunikation und Dateiweitergabe, also die Verteilung der Arbeitspläne, Infopost etc. erfolgt im PDF-Format über Sdui.
- Arbeitsblätter für die Kinder können ggf. auch im Word-Format verschickt werden, damit die Kinder Einträge direkt vornehmen können.
- Frau Uflerbäumer und Frau Jentsch organisieren die iPad-Ausleihe für die berechtigten Familien und geben Abholtermine bekannt.



Bei einer Schulschließung über 2 Wochen hinaus gelten weitere Verabredungen:

- Videokonferenzen werden für einen wöchentlichen Morgenkreis mit den Kindern im Klassenverband genutzt.
- Der Klassenchat wird mindestens einmal wöchentlich zur festgelegten Zeit geöffnet, um eine Gelegenheit für Rückfragen zu geben.
- Bei gegenseitigem Bedarf findet eine 1:1 Betreuung statt. Dieses wird dann gesondert zwischen den Kolleginnen und den Eltern verabredet.

Kommunikation

Die Kommunikation dient in verschiedensten Weisen der Transparentmachung der Situation für alle Beteiligten. Sie spielt in alle Bereiche des Lernens hinein. Außerdem dient sie der Beziehungsarbeit untereinander.

Folgende Kommunikationswege sind während der Präsenzzeit geklärt worden:

- Nahezu alle Familien sind per SdUI erreichbar. Die Kommunikation über das Medium funktioniert gut.
- Jede Familie hat – soweit vorhanden - eine Festnetznummer angegeben, um telefonische Unterrichtsgespräche mit den Kindern zu erleichtern.
- Die Chat- und Videofunktion ist im Kollegium eingeführt und wird erprobt und eingeübt.
- Die Beratungstage sind größtenteils bereits in alternativer Form erfolgt.
- Die Homepage wird laufend aktualisiert.

Diese Vereinbarungen sind innerhalb der Grundschule Eickum getroffen:

- Die Materialpakete zum Distanzlernen werden per SdUI verschickt. Es wird in der Klassen-Cloud ein Abgabeordner eingerichtet, in den die Eltern datensicher Arbeitsergebnisse ihrer Kinder laden können.
- Zieldifferente Arbeitspläne werden direkt an die Eltern der Kinder versendet.
- Nach der Vergabe der Arbeitspläne wird der Klassenchat geöffnet, um eventuelle Rückfragen zu klären. Hier können die Eltern auch zusätzlichen Gesprächsbedarf anmelden. Die genaue Terminierung erfolgt durch die Klassenlehrerin jeweils rechtzeitig im Voraus.
- Eltern können sich gegenseitig im internen Klassenchat unterstützen.

Darüber hinaus hat das Kollegium verbindliche Vereinbarungen über die regelmäßige interne Kommunikation, den kollegialen und fachlichen Austausch und die Beratung getroffen.



Teamarbeit

Um den Unterricht in Präsenz- und Distanz gut miteinander verbinden zu können, bzw. um schnell von einem System auf das andere umzustellen, hat das Gesamtkollegium der Grundschule Eickum Teamstrukturen entwickelt, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klärt. Diese wurden orientiert am Bedarf und an den vorhandenen Stundenkontingenten des Kollegiums erstellt.

Ansprechpartner für die Eltern und Kinder im Distanzlernen ist zunächst die Klassenlehrerin und oder die Klassenerzieherin des Kindes.

Ansprechpartner für die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an unserer Schule sind darüber hinaus Frau Fräßdorf in Jahrgang 1 und 2 und Frau Uflerbäumer in Jahrgang 3 und 4.

Zusätzlich ist es hilfreich, wenn sich auch die Eltern einer Klasse gegenseitig unterstützen.

Selbstgesteuertes Lernen

Das selbstgesteuerte Lernen wird im Präsenzunterricht unserer Schule durchgehend gefördert und gefordert. Hierzu dienen offene Aufgabenformate und Arbeitspläne, welche über längere Zeiträume - zumeist eine Woche - angelegt sind.

Um das selbstgesteuerte Lernen bei den Kindern zu etablieren, werden im Unterricht weiterhin Zug um Zug und in den Jahrgängen - in Inhalt und Umfang angepasst - folgende Maßnahmen angebahnt:

- Kinder nachhaltig anleiten, ihren Arbeitsplatz entsprechend des Faches und der täglich benötigten Materialien zu organisieren.
- In Unterrichtsgesprächen wird bewusstgemacht und besprochen: Wann lerne ich? Wie lerne ich gut? Was brauche ich dazu? Welche Zeiten? Wie kann ich Hilfe bekommen (Hilfe zur Selbsthilfe)?
- Arbeit mit dem Wochenbuch - formulieren eines Wochenziels, kritische Eigenreflexion der Woche, Feedback über den Lernzuwachs der Woche.
- Ab Klasse 3 wird z.B. die lehrwerkeigene Lernraupe von „Einsterns Schwester“ genutzt, um über das eigene Lernen zu reflektieren oder solche Reflexionen anzubahnen.
- Das sinnentnehmende Lesen zur Erfassung von Arbeitsaufträgen wird weiterhin verstärkt geübt.
- Verschiedene Lernapps, Internetrecherche und Präsentation von Arbeitsergebnissen werden in allen Fächern und im Digifit-Unterricht eingeübt.



Zur Unterstützung im häuslichen Umfeld der Kinder sind auch während des Präsenzunterrichts folgende Maßnahmen sinnvoll:

- tägliche Rituale einhalten: Lernzeiten, den Arbeitsplatz strukturieren, Pausenzeiten, etc.
- Mit den Kindern über Unterrichtsinhalte und Lernstrategien sprechen. Interesse an den Inhalten zeigen.
- Bearbeitete Aufgaben von den Kindern abhaken lassen.
- Schultasche täglich nach Stundenplan packen.
- Ggf. bearbeitete Lernaufgaben im Abgabeordner hochladen. (Während des Distanzlernens)

Zur Unterstützung im häuslichen Lernen kann die Checkliste im Anhang dieses Konzeptes dienen.

Leistungsbewertung

Wie eingangs beschrieben, stellt der Distanzunterricht eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform dar. Daher ist auch die Bewertung der Arbeitsergebnisse aus dem Distanzlernen derer aus dem Präsenzunterricht gleichzusetzen. Gleichwohl tauchen hier noch Fragen auf, die die besondere Vielschichtigkeit und Komplexität des Aspekts der Leistungsbewertung hervorheben. Hier ist zum Beispiel die Vergleichbarkeit der Arbeitsbedingungen der Kinder im häuslichen Umfeld zu nennen.

Generell hat das Lehrerkollegium der Grundschule Eickum jedoch zunächst folgende Vereinbarungen zur Leistungsbemessung im Distanzlernen getroffen:

- Die Abstimmung über Lerninhalte, den Umfang, zeitlichen Rahmen und die Bewertungskriterien erfolgt im Austausch mit dem Klassenteam unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten der Lerngruppe.
- Die geleisteten Arbeiten im Distanzlernen können für die allgemeine Leistungsbeurteilung hinzugezogen werden.
- Folgende Kommunikationsmöglichkeiten werden zur Leistungsfeststellung genutzt:
 - Telefonate
 - Videokonferenzen über SdUI, im Einzelchat oder auch mit Teilen der Klasse
 - Zurückgemeldete Arbeitsergebnisse im Abgabeordner bei SdUI.
- Anmerkungen zu abgegebenen Arbeitsergebnissen erfolgen zum Beispiel per GoodNotes und werden ebenfalls über SdUI datensicher zurückgeschickt.
- Die Eltern werden - z.B. über den Wochenplan - über eine Leistungsbewertung mit Datum, Zeit, Form und Themennennung in Kenntnis gesetzt.



Mögliche Formen der Leistungsmessung sind:

- Portfolios der Schülerinnen und Schüler
- Lerntagebücher
- Referate/Präsentationen online
- Lernzielkontrollen an Präsenztagen
- Thematische Telefongespräche
- einzelne Arbeitsergebnisse – zum Beispiel Arbeitsblätter

Sozialpädagogisches Handeln

Ziel des sozialpädagogischen Handelns während des Präsenz- Distanzlernens ist es, die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken und emotionalen Halt bei Schul- und anderen Problemen zu bieten.

Dies geschieht beispielsweise

- durch Einzelberatungsgespräche für Kinder, aber auch für Eltern
- durch sozialpädagogische Angebote für Schülergruppen oder
- durch Elternberatung zu Themen des Alltags.

Eine gute Vernetzung und Kooperation zwischen den Kindern, Eltern, Lehrerinnen und außerschulischen Institutionen soll Familien helfen, die Anforderungen des Alltags im Rahmen einer Quarantäne oder einer Schulschließung erfolgreich zu meistern.

Die sozialpädagogischen Mitarbeiter der Grundschule Eickum haben sich verbindlich auf folgendes Handlungsraster geeinigt:

Einzelne Schülerinnen oder Schüler gehen in Quarantäne (bis zu zwei Wochen):

- Kommunikation:
 - 1-2mal pro Woche bietet die Klassenerzieherin eine Telefonsprechzeit an. Hier können sich auch die Eltern anmelden um sich auszutauschen.
- Wochenaufgaben:
 - Von den sozialpädagogischen Fachkräften werden zusätzlich zu den unterrichtlichen Lernaufgaben „Wochenaufgaben“ für den Jahrgang erstellt und in einen Wochenarbeitsplan eingefügt. Diese sollen sich an den Interessen und der Lebenswirklichkeit der Kinder orientieren.
 - Abwesende Kinder können ihre Ergebnisse in Form von Fotos per SdUI oder über das Klassenpadlet präsentieren.
 - Ganztagskinder im Präsenzunterricht bearbeiten diese Wochenaufgaben beispielsweise in der Lernzeit oder im Jahrgangstreffen.



Gesamte Klassen oder Jahrgänge gehen in Quarantäne oder die Schule schließt auch über zwei Wochen hinaus:

- Kommunikation:
 - 1-2mal pro Woche bietet die Klassenerzieherin eine Telefonsprechzeit an. Hier können sich auch die Eltern anmelden um sich auszutauschen.
 - In Absprache in den Jahrgangsteams wird der Kontakt zu den Kindern durch die Klassenerzieherin gepflegt. Hier sind beispielsweise Anrufe, Briefe, Emails oder Chats möglich.

- Wochenaufgaben:
 - Auch bei einer Schließung oder Quarantäne über 2 Wochen hinaus werden von den Klassenerzieherinnen Wochenaufgaben aus dem Interessengebiet der Kinder über den Arbeitsplan übermittelt. Diese können sich auch - nach Absprache mit den Klassenlehrern - inhaltlich an den unterrichtlichen Themen orientieren und so eine gute Ergänzung darstellen.
 - Die Rückmeldung der Ergebnisse erfolgt per Sdui oder über das Klassenpadlet durch – beispielsweise - ein Foto.

Allgemein bieten die Erzieher einen 30-minütigen Sdui-Chat zur regulären Lernzeit der Kinder an, um in diesem Bereich zu unterstützen.

Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

Bei zielgleicher Förderung der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf wird der Arbeitsplan in gewohnter Weise über die Klassen- bzw. Fachlehrer verteilt. Die Sonderpädagogen der Grundschule Eickum unterstützen die Kinder ergänzend durch individualisierte Angebote.

Arbeitspläne zur zieldifferente Förderung hingegen werden an die Eltern der betroffenen Kinder direkt verschickt. Diese Kinder erhalten Unterstützung über das übliche Maß hinaus.

Die Betreuung der Kinder aus Jahrgang 1 und 2 übernimmt Frau Fräßdorf, in Jahrgang 3 und 4 übernimmt dieses Frau Uflerbäumer.



Elternmitwirkung

Abschließend und zusammenfassend ist es uns wichtig zu unterstreichen, dass jedes Konzept zum Lernen auf Distanz im Primarbereich dringend auf Ihre, also die Elternmitwirkung angewiesen ist.

Folgende Punkte tragen im häuslichen Umfeld zu einem guten Gelingen bei:

- Die Unterstützung der Kinder bei der wichtigen Strukturierung des Tagesablaufes. Benennen von festen Arbeits- und Pausenzeiten.
- Bereitstellung eines ruhigen und sortierten Arbeitsplatzes.
- Bereitstellung der Lernmedien, die Sie über SdUI erhalten haben.
- Bereitstellen eines geeigneten digitalen Endgerätes.
- Hochladen der Arbeitsergebnisse in die Abgabeordner.
- Unterstützung bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen.
- Hilfe bei der Vermittlung von Sprech- und Konferenzzeiten des Schulpersonals mit den Kindern.
- Interesse an den Inhalten und Themen des Unterrichts zeigen, mit den Kindern auch darüber ins Gespräch kommen.
- Das Überprüfen der gängigen Wege (bei uns SdUI und die Homepage) nach Neuigkeiten und wichtigen Informationen.
- Anmelden von Gesprächsbedarf bei den Lehrern und/oder Erziehern Ihres Kindes.

Anhang

5. Zwischen - Stopp

Aufgaben für ein Fach beendet
 ➤ auf dem Plan abhaken

3. Aufgaben-Check
 Aufgaben lesen

> Kann ich direkt starten oder habe ich Fragen?
 > Sind es Fragen, die sofort geklärt werden müssen oder genügt es später?
 > Kann ich mir bei Unklarheiten selber helfen?

Tipps: noch einmal genau lesen/ auf Seiten davor nachschauen/ Wörterbuch/ Internet oder brauche ich Hilfe von Eltern, Geschwistern, Freunden...

Drink- und Esspausen nicht vergessen und an die frische Luft gehen ☺

6. Weiterarbeit...

...abhaken nicht vergessen!

2. Aufgabenplan
 Überblick

> Woran arbeite ich heute?
 > Was möchte ich heute schaffen?
 > Womit starte ich?

7. Fertig für heute!

➤ Aufgaben beendet?
 ➤ Arbeitsplatz wieder aufgeräumt?

Prima!
 Klopf dir auf die Schulter und gehe spielen ☺

4. los geht's...

1. Arbeitsplatz

> Liegt nur das am Platz, was ich jetzt gerade brauche?
 > Kann ich hier in Ruhe lernen und arbeiten?

Psst!

Checkheft zum selbstständigen Arbeiten